

Wohl dem, der gern barmherzig ist



1. Wohl dem, der gern barm - her - zig ist, mit
 2. Wohl dem, der fühlt und tut, was recht, den
 3. Wohl dem, der leiht und ger - ne gibt, der



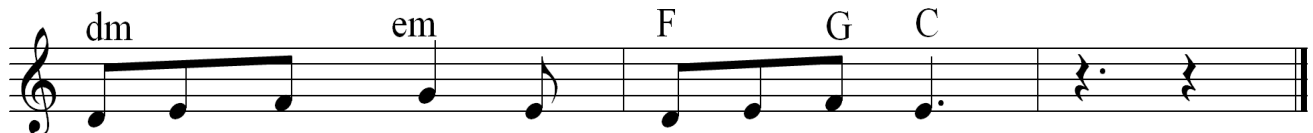
Got - tes Maß dem Näch - sten misst; Gott
 al - les rührt, was arm und schlecht bei
 an - dre so wie Gott ihn liebt; sein



wird's ihm nicht ver - ges - sen. Ihm
 Men - schen und den Din - gen. Er
 Herz muss nicht ver - za - gen. Gott



wird in Zeit und E - wig - keit mit
 wirkt und schafft in Got - tes Kraft; sein
 dämpft die Not, die ihn be - droht; was



glei - chem Maß ge - mes - sen.
 Le - ben wird ge - lin - gen.
 bleibt, das hilft er tra - gen.

Text: Manfred Günther
 Musik: Matthias Morgenroth